

Wegen dir ^.^~

ZackxCloud

Von Cloudya

Kapitel 5: I ... I like you <.<

Zuhause angekommen, zerrte Rikku ihren Freund sofort in ihr Zimmer. Er winkte Cloud zwinkernd zum Abschied zu. Der lächelte leicht. Daraufhin wurde die Tür geschlossen und der Blondschoopf trottete mit gesenktem Kopf in sein eigenes Zimmer.

Dort warf er sich sofort auf sein Bett und vergrub sein Gesicht im Kissen. Er krallte sich mit seinen Händen so fest, dass es fast wehtat. Die Zeit mit Zack, war das einzig Schöne in seinem Leben. Und nun war sie erstmal vorbei und keiner konnte sagen, wann sie sich wieder sehen würden. Aber der Kleine hatte die böse Vorahnung, dass es wieder lange dauern würde, zu lange...

Das Leben mochte ihn anscheinend nicht besonders. Aber irgendwie beruhte das auf Gegenseitigkeit. Er hasste es. Tränen stiegen in ihm auf. Aber diesmal war es ihm egal. Es interessierte doch eh niemanden und es wird auch keiner erfahren. Wer kümmert sich denn schon um ihn? Dabei wäre es so schön gewesen, würde jemand anklopfen, ihn umarmen und trösten. Aber das tat niemand. Und Cloud hatte die lächerliche Hoffnung, dass es irgendwann passieren würde, schon lange aufgegeben. Es sind doch nur kindliche Träumereien. Oft fragte er sich, wie es anderen Jungen in seinem Alter ging. Hassten die ihr Leben auch? In der Schule schienten sie es zu lieben, denn sie hatten meistens ein Lächeln auf den Lippen. Und er? Er saß im Bett und heulte. Er fühlte sich so verdammt mies.

Doch gleichzeitig wusste er, dass er nichts ändern konnte. Das Einzige, was er tun konnte, war warten. Und zwar darauf, dass Zack zu ihm kommt, ihn in den Arm nimmt und tröstet. Bei dem Gedanken lächelte er. Warum sollte er ihn trösten? Er merkte doch sicherlich gar nicht, dass es ihm so schlecht ging. Sonst hätte er doch schon längst etwas gesagt, oder?

Irgendwann klopfte es an der Tür. Cloud öffnete schlaftrunken die Augen. Er musste wohl eingenickt sein.

„Ja?“

fragte er gähnend. Sofort wurde die Tür aufgerissen und ein grinsender Zack betrat das Zimmer.

„Hey Kleiner!“

schnurrte er und schloss vorsichtig die Tür.

„Ich wollte mich nur von dir verabschieden. Ist das okay?“

Erst lächelte der Blonde. Doch dann schüttelte er energisch den Kopf.

„Nicht?“

fragte der Schwarzhaarige erstaunt und setzte sich neben ihn aufs Bett. Daraufhin schlang Cloud seine Arme von hinten um Zack und legte seinen Kopf auf dessen Schulter.

„Nein...“

nuschelte er ihm dann ins Ohr.

„Warum darf ich mich nicht von meinem kleinen, süßen Chocobokopf verabschieden?“ schmollte Zack, woraufhin Cloud zu kichern begann.

„Ist doch logisch!“

begann der Kleine zu erklären.

„Wenn du dich verabschiedest, heißt das, dass du danach gehst. Und das will ich nicht.“

Der letzte Satz war nur noch genuschelt, aber Zack hatte ihn gut verstanden, was Cloud an dem Grinsen in seinem Gesicht erkannte.

„Okay, ich bleibe noch etwas.“

Bot er an.

„Aber ich kann wahrscheinlich nicht allzu lange bleiben. Rikku meckert dann wieder.“

Er seufzte leise. Doch dann stahl sich wieder das allseits bekannte Zack-Grinsen auf dessen Lippen.

„Aber ich komm morgen wieder, okay?“

Aufgeregt nickte der Blonde und küsste Zack vorsichtig am Hals.

„Na komm her.“

Mit diesen Worten zog der Schwarzhaarige den Jungen auf seinen Schoß und gab ihm dann einen intensiven Kuss.

Cloud war zwar überrascht, jedoch keineswegs negativ. Er ließ es geschehen. Ebenso dass Zack mit seinen großen, warmen Händen unter sein Oberteil fuhr und seinen Bauch mit einem Finger streichelte.

„Ich liebe dich.“

Wisperte Zack ihm dann ins Ohr. Der Angesprochene riss die Augen auf. Hatte er jetzt wirklich gesagt, dass er ihn liebte? Irgendwie konnte er das nicht so recht glauben, obwohl er das gern getan hätte. Doch das war einfach zu schön. So unbeschreiblich schön. Er spürte so ein wohliges Kribbeln. Erst nur ihm Bauch, dann breitete sich dieses wunderbare Gefühl in seinem ganzen Körper aus.

„Hey...willst du mir nicht auch was sagen?“

Zack piekste ihm auffordernd in die Seite. Seine Hände immer noch unter dem Stoff. Der Kleine wurde rot wandte den Blick ab. Doch dann nickte er langsam.

„Und was?“

fragte Zack grinsend. Cloud antwortete nur zögernd:

„Ich hab dich...lieb.“

Er konnte nicht sagen, dass er ihn liebte, er wusste es nicht genau. Und er war so glücklich, weil Zack so viel für ihn empfand, dass er nicht darüber nachdenken konnte.

~~~~~ <3 ~~~~~

soo ... ^^

zwei Kapis kommen noch, dann dauerts erstmal >.<

sry <.<

aber ich beeil mich ^^

\*versprochen\*